



Brigitte Lösch

Stellvertretende Präsidentin des
Landtags von Baden-Württemberg
Landtagsabgeordnete für den
Wahlkreis Stuttgart IV

Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

Berthold Weiß

Kreisverband Aalen/Ellwangen
Bündnis 90/ Die Grünen

Pressemitteilung

Stuttgart, 16. Juni 2014

Mehr Züge und mehr Komfort zwischen Aalen – Ellwangen - Crailsheim (Streckenabschnitt 786)

**Brigitte Lösch MdL und Berthold Weiß (Grüne KV Aalen/Ellwangen):
„Fahrgäste der Verbindung von Aalen nach Crailsheim dürfen sich auf ein
künftig deutlich verbessertes Angebot freuen“.**

Mit dem Zielkonzept 2025 zum Ausbau und zur Neuvergabe des Schienenpersonen-
nahverkehrs des baden-württembergischen Verkehrsministeriums werden die
Voraussetzungen für ein deutlich verbessertes Angebot auf den Strecken rund um
Aalen geschaffen.

„Neben einem dichteren Takt und verlässlichen Taktzeiten sieht das Zielkonzept
2025 moderne Fahrzeuge mit einem höheren Komfort vor. Damit wird der Schienen-
personennahverkehr attraktiver gestaltet - insbesondere durch mehr Verbindungen
im Berufsverkehr und am Wochenende“, berichten Brigitte Lösch, Abgeordnete für
den Betreuungswahlkreis Aalen - Ellwangen und Berthold Weiß, Vorsitzender des
Grünen Kreisverbands Aalen-Ellwangen.

„So wird sich z.B. das Angebot zwischen Ellwangen und Crailsheim um fast 100 Pro-
zent gegenüber dem heutigen Stand ausweiten, freuen sich Brigitte Lösch und Bert-
hold Weiß für ihren Wahlkreis. „Das Zielkonzept 2025 sieht hier vor, dass insbeson-
dere an den Wochenenden fast doppelt so viele Züge fahren als bisher. Hintergrund
ist ein neuer deutlich angehobener Mindeststandard, der landesweit einen Stunden-
takt zwischen 5 und 24 Uhr garantiert.“

Doch nicht nur die Jagsttal-Bahn wird durch die Pläne der GRÜN-Roten Landesregierung begünstigt. Auch Ries- und Brenz-Bahn sollen eine 50-prozentige Ausweitung der Zugpaare erfahren. Dies führe laut Lösch und Weiß zu einer Stärkung der gesamten Region: „Höchst interessant werden diese Pläne durch eine deutlich verbesserte Anbindung an die Remsbahn“. Die Zugverbindungen von Aalen nach Stuttgart sollen nach den Plänen des GRÜNEN Verkehrsministeriums ebenfalls um fast ein Drittel angehoben werden. „Grün-Rot stärkt damit den ländlichen Raum. Keine Region muss mehr ohne einen durchgehenden Stundentakt auskommen. Das macht den Zug als Verkehrsmittel im Alltag und in der Freizeit deutlich attraktiver und ist damit eine gute Alternative zum Auto“, so Lösch und Weiß.

Weitergehende Information

Das Zielkonzept 2025 ist die Grundlage für die gestaffelten Neuausschreibungen eines Großteils der Strecken im Land für die Zeit ab 2016. Dann läuft der sogenannte Große Verkehrsvertrag mit der Deutschen Bahn AG aus. Mit diesem Vertrag hatte die alte Landesregierung den Konzern mit dem Betrieb auf knapp zwei Dritteln des baden-württembergischen Netzes beauftragt – allerdings ohne vorhergehenden Wettbewerb und ohne Qualitätsvorgaben. Zudem steigen laufend die Vergütungen pro Zugkilometer, die inzwischen deutlich über dem Niveau anderer Bundesländer liegen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden vom Zielkonzept 2025 durch einen deutlich gestiegenen Reisekomfort profitieren. Das Land schreibt für den künftigen Betrieb durchgängig Barrierefreiheit, großzügige Mehrzweckbereiche für Kinderwagen, Räder und Rollstühle, Klimatisierung, freies W-LAN sowie Echtzeitinformationen zur Fahrzeit und Anschlüssen vor.

Damit alle Wettbewerber die gleichen Chancen erhalten, haben die Regierungsfractionen von Grüne und SPD im Haushalt Kapitaldienstgarantien abgesichert. Diese ermöglichen es Wettbewerbern – ebenso wie das Modell einer landeseigenen Fahrzeuggesellschaft, die Züge anläuft und an den Netzbetreiber zurückvermietet – sich zu gleichen Konditionen wie die Deutsche Bahn AG mit Krediten zum Kauf von neuen Fahrzeugen zu versorgen.